

Worzue dienet das studieren /
Als zue lauter vngemach?
Vnter dessen laufft die Bach
Vnsers lebens das wir führen /
Ehe wir es innen werden /
Auff jhr letztes ende hin;
Dann kömpt (ohne geist vnd sinn)
Dieses alles in die erden.

Hola / Junger / geh' vnd frage
Wo der beste trunck mag sein;
Nim den Krug / vnd fülle Wein.
Alles trawren leidt vnd klage /
Wie wir Menschen täglich haben
Eh' vns Clotho fortgerafft
Wil ich in den süssen safft
Den die traube giebt vergraben.

(Martin Opitz, *Ich empfinde fast ein grawen*, lines 9–24)